

# Heute nicht

Sehen,  
was ich brauche,  
und währenddessen  
das tückische Warum vergessen.  
Sagen:  
Bitte hilf mir.  
Und mich zugleich ergeben,  
das Tor vorm Herzen aus den Angeln heben.  
Lange lieben,  
wie sonst auch.  
Draußen, drinnen,  
statt irgendwo dazwischen sein.  
Die erwartungsvolle Tochter jagen.  
Merken dann im Tragen:  
Wohlig ist uns  
dieses Grauen.  
Endlich schlafen gehen  
statt wenden, drehen, löschen, sehen,  
wie meine Worte  
ihr Gewicht verlieren.  
Am geliebten Fluss  
jetzt aber wirklich wieder fließen.  
Oder: nichts von mir erwarten.  
Gnädig sein.

Sonja Steingreß

www.verdichtet.at | Kategorie: [an Tagen wie diesen ...](#) |

Inventarnummer: 26079